

Praktikumsbericht bei der „Fundacja Rodowo“

1. Jugend- und Begegnungsstätte

Fundacja Rodowo

Rodowo 2

11 – 731 Sorkwity

Mazury, Polska

<http://www.rodowo.pl/>

2. Dauer und Umfang

22.08-25.09.2010, 5 Wochen, 40h/Woche

3. keine Vergütung

4. Wie haben Sie die Praktikumsstelle gefunden? /

Über einen Verein, bei dem ich mitarbeite und der Kontakt zu Rodowo hatte. Informell per Email beworben.

5. Welche Erwartungen und Zielvorstellungen hatten Sie bezüglich Ihres Praktikums?

Da ich bereits einige Erfahrungen in der Jugendarbeit in Deutschland gemacht habe, wollte ich diese nun um neue im Nachbarland Polen erweitern. Mich interessierte, wie eine Jugendbildungsstätte aufgebaut ist und wie dort Seminare geplant werden. Ich war davon überzeugt, eine gute und lehrreiche Zeit in der Mitte der Masuren verbringen zu können und meinen beruflichen Wunsch zu festigen.

6. Für welche Aufgaben waren Sie zuständig?

Die Fundacja Rodowo ist sehr darauf angewiesen, Praktikanten zu beschäftigen, dementsprechend viel müssen sie in der Planung und Organisation von Projekten übernehmen. Das bedeutet, dass wir sämtliche Aufgaben der Seminarplanung übernommen haben. Also Kontaktaufnahme, Teilnehmerakquise, Anreiseorganisation, Seminarplanung, Freizeitgestaltung, Inhalte der Sitzungen, Durchführung und Evaluation.

7. Wie verlief die Einarbeitung und die Kommunikation mit anderen Mitarbeiter/Innen?

Es gibt wenig pädagogisches Personal und schlechte Kommunikation zwischen den unterschiedlichen Ebenen. Die Praktikanten machen „einen Sprung ins kalte Wasser“ bei ihrer Ankunft. Es gibt jedoch viele andere beschäftigte Praktikanten, die ein sehr gutes Team gebildet haben und sich untereinander sehr gut koordinierten und halfen. Die Anleitung „von oben“ war jedoch sehr mangelhaft.

8. Konnten Sie dabei die im Studium erworbenen Kenntnisse anwenden?

Nein

9. Welche Auswirkungen hat das Praktikum auf Ihre beruflichen Überlegungen?

Ich habe weiterhin vor, mich im Bereich der Jugendbildungsarbeit zu bestätigen und zu engagieren. Mir hat das Praktikum auf jeden Fall einiges gezeigt, wenn auch leider meist durch ein Negativbeispiel. Allerdings halte ich das nicht generell für schlecht. Es gab auch zahlreiche Erfolgserlebnisse, die mich darin bestärkt haben, die richtige Wahl getroffen zu haben. Insgesamt ist dieses Praktikum eben eine lehrreiche Erfahrung gewesen, die mich auf bestimmte Probleme solch einer Bildungsstätte sensibilisiert hat.

10. Wie bewerten Sie das Praktikum insgesamt? / Können Sie die Praktikumsstelle weiter empfehlen?

Es gibt einige Punkte, die das Praktikum durchaus empfehlenswert machen. Das ist einerseits die Erfahrung in einem guten Praktikanten-Team zu arbeiten und eigenständig Projekte zu gestalten. Letztlich hat die wenige Anleitung und schlechte Koordination den Praktikanten auch einen großen Freiraum in der Ausgestaltung der Seminare gegeben. Leider waren wir meistens überfordert und sind an unsere Grenzen gekommen.

Deshalb ist das Praktikum eher eine Herausforderung als eine Übung gewesen. Langweilig war es jedenfalls nicht!

Aber die Strukturen und die Organisationsdefizite sind wirklich sehr prägnant und machen den Praktikumsplatz nicht besonders attraktiv.

Meine Praktikumskritik ist jedoch schon konstruktiv bei den Förderern aufgenommen worden, so dass zu wünschen bleibt, dass sich einige dieser Schwierigkeiten in Zukunft verbessern werden und Rodowo eine gute, – vor allem wunderschön gelegene und angelegte – multinationale Bildungsstätte bleibt.